

SV Horken Kittlitz II - MSV Bautzen 04 VII

8:8



Sensationeller Auswärtspunkt beim Tabellenzweiten - Günther Schroth machts möglich!

Bei den aufstiegsambitionierten, noch verlustpunktfreien Kittlitzern galt es vor allem, ein achtbares Resultat zu erzielen. Wir hatten versuchsweise unsere Doppel umgestellt, um vor allem mit Falk das Doppel 3 stark zu machen, um hier in Zukunft mehr Punkte zu holen. Diese Maßnahme ging, wenn auch mit Anlaufschwierigkeiten, auf. 2 Sätze brauchten Lothar/Falk zur Abstimmung, dann liefs immer besser gegen Schlage Rene/Alhner und das Match wurde 3:2 gewonnen. Die Doppel 1 und 2 gingen leider jeweils 0:3 verloren.

Im oberen Paarkreuz erkämpfte Josef den ersten MSV-Punkt gegen den starken Ahlner (3:0), Ernst hatte gegen Schlage Reiner das Nachsehen (1:3). Auch in der Mitte und im unteren PK ging es ausgeglichen zu. Falk biss sich am Abwehrbollwerk von Jacob die Zähne aus (1:3), Martin dagegen konnte sich gegen Wien Satz für Satz steigern (3:1). Lothar hatte mit Schlage Rene keine Probleme (3:0), Günther deutete gegen Ritter seine ansteigende Form an (1:3) - 5:4 - noch alles offen. Josef, der zur Zeit einen super Lauf hat, schaffte dann gegen Schlage Reiner den Ausgleich. Dabei lag er schon 0:2 hinten!! Leider folgte nun ein kleiner Einbruch: Ernst unterlag dem superstarken Ahlner (0:3), auch Martin konnte den Abwehrstrategen Jacob nicht knacken (1:3) und Falk, erkältungsgeschwächt, erreichte gegen Wien nicht sein volles Vermögen (1:3) - 8:5. Nun schien der Drops eigentlich gelutscht! Doch das wäre die Rechnung ohne unser unteres PK gewesen. Lothar erkämpfte in 5 knappen Sätzen MSV-Punkt Nr.6 gegen Ritter. Dann - endlich, endlich das ersehnte Erfolgserlebnis für unseren Günther. In drei klug und souverän gespielten Sätzen entzauberte er den jungen Schlage Rene und eröffnete uns tatsächlich die Chance auf ein Unentschieden. Ein Abschlussdoppel auf Augenhöhe zwischen Schlage Reiner/Ritter und Ernst/Martin hätte eigentlich viele Zuschauer verdient gehabt. Es wogte hin und her und war jeder Zeit ausgeglichen. Zum Matchwinner entwickelte sich Martin, der sich zunehmend steigerte und mit einigen Big Points in den richtigen Momenten unser Doppel zum Erfolg führte. Schön war auch, dass diesmal die komplette Mannschaft zum Punktgewinn beitragen konnte.

Ovecka (2), Bläser (,5), Hauser (1,5), Bernstein (,5), Kremberg (2,5), Schroth (1)